

Und da Dich Gott zum Verweser¹ eingesetzt und Dir das unwissende Volk anvertraut hat und Dich als wahrhaften Leuchter hingestellt, damit Du jenem Lande Licht spendest, so sei auch ein Wächter bei jenen bitteren und bedrückenden Ereignissen² und ein Helfer zugleich. Ermuthige und kräftige täglich das Dir anvertraute Volk; denn sobald man Dich mit diesen Dingen beschäftigt sehen wird, wird die ganze, unter Deiner Herrschaft stehende armenische Bevölkerung dem heiligen Lande zu Hilfe kommen; einige mit ihren Waffen, andere mit ihrem Gut und wieder andere mit ihrer Person. Sie werden nach dem hl. Lande eilen, um es zu befreien und die Uebermüthigen im Kampfe zu besiegen. Und zur Vereinigung mit den Streitern, die bei Dir sind, werden auch die Heere dieses Landes³, so Gott es will, sich beeilen, damit das Erbe Gottes befreit werde.

Wir aber, die wir Stellvertreter⁴ Christi sind, und allen, die Gutes thun⁵, Vergebung ihrer Sünden gewähren können, wir erkennen, dass hier allen Christen eine Gelegenheit zur Busse gegeben ist. Deshalb wollen wir, auf die Gnade Gottes und die Hilfe der Apostel Petri und Pauli hoffend, denjenigen, welche für diesen Kampf körperliche Anstrengungen auf sich nehmen und Hab und Gut beisteuern⁶, — mögen sie im Kriege sterben oder leben bleiben, — wenn sie nur ihr Versprechen erfüllt haben, Vergebung aller Sünden, die gebeichtet sind, gewähren⁷; ebenso auch allen denjenigen, welche aus Eurem Gebiete oder aus andern Gegenden mit ihrem Vermögen dem hl. Lande zu Hilfe kommen. Gott wird ihrem Herzen den Willen zur Freigebigkeit und den Lohn für ihre Gaben nicht vorenthalten⁸.

Und siehe mit Bedachtsamkeit zu, mein verehrungswürdiger Bruder, ob Du nicht, da Gott mit seiner Gnade Dich erleuchtet

1) Im Armenischen Oekonom. Anmerk. des Dr. Kar. 2) Herr Dr. Karamianz übersetzt wörtlich: 'Aufseher über jene bitteren und engen Ereignisse'. L. 3) Gemeint sind wohl die Heere des Occidents, nicht bloss Italiens. L. 4) P. Alishan bemerkt, dass Nerses fälschlich 'Nachfolger Christi' übersetzt habe. Anm. d. Dr. Kar. 5) Dr. Karamianz übersetzt: 'Wohlthätern'. Im lateinischen Text stand wohl: 'benefacientibus'. L. 6) Herr Dr. Karamianz übersetzt: 'oder ihr Gut daran setzen'. Aber die zweite Hälfte des Satzes lehrt, dass es hier 'und' heissen muss. Wahrscheinlich hat im Original 'seu' gestanden. L. 7) Hierzu ist eine ähnliche Stelle bei J.-L. 16019 zu vergleichen. L. 8) Herr Dr. Karam. übersetzt: '. . . zu Hilfe kommen, geben wir Vergebung, wie Gott ihrem Herzen Freigebigkeitswillen und wie Lohn für ihre Gaben'. In einer Karte theilte mir Dr. K. besonders mit, dass diese Stelle schwer zu übersetzen sei; er habe sich an P. Alishan gewandt und von ihm die Antwort erhalten, dass Nerses einen schlechten Ausdruck für 'Lohn' gewählt habe. Ich habe die Stelle so ergänzt, wie es mir der Sinn zu erfordern schien. L.